

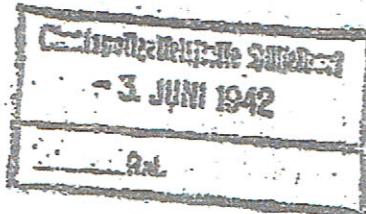
Kiel 687  
Der Tag!

PS-Eingang

126

Berlin Rm 95 176 vom 3.6.42.

Geheim



In die  
Stapoleitstellen Düsseldorf, Koblenz, Köln Aachen.  
Dringend, sofort vorlegen, Geheim.

Betr.: Evakuierung von Juden nach dem Osten.

Vorl.: Ries. PS-Erlass vom 21.5.42, IV B 4 a 2093/42 s (391)

Zur Abberörderung der für die Evakuierung nach dem Osten noch in Betracht kommenden Juden wurde mit der Reichsbahn die Bereitstellung des Sonderzuges D A 22 am 15.6.42 ab Koblenz nach Izbica bei Lublin vereinbart. An diesen Transport sind beteiligt:

Stapostelle Koblenz mit 450 Juden einschl. der Schwachseiden aus der Heil und Pflegeanstalt Berdorf a. Rhein  
Stapostelle Aachen mit 144 Juden

" Köln mit 318 "

" Düsseldorf mit 154 Juden.

Der Transport kann ausnahmsweise mit über 1000 Juden belegt werden. Der Sonderzug D A 22 wird am 15.6.42 um 2.00 Uhr am Koblenz-Lützel und ~~Köln~~ unterwegs Köln um 3.50 und Düsseldorf-Hauptbahnhof um 5.00 Uhr. Von Aachen sind die Juden im Einvernehmen mit der Reichsbahndirektion Köln unter Auenutzung von Regelzügen rechtzeitig zur Verladung nach Köln heranzubringen. Die Begleitmänner stellt die Stapostelle Köln, während die Abfahrtmeldung für den gesamten Transport die Stapoleitstelle Düsseldorf übernimmt. Die erforderlichen Fahrbücher und Verladegenehmigungen usw. werden noch übersandt.

RSHA - IV B 4 a 2093/42 s (391)

I.A. gez. Eichmann

H-Q Stabaf.

Das „Judenreferat“ des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin (Leiter Adolf Eichmann) teilt den Gestapostellen im Rheinland, auch der Gestapo Koblenz, Einzelheiten zu dem in Koblenz am 15. Juni 1942 abgehenden Deportationszug Da 22 mit.